

Kameras sind Baustein in effektivem Sicherheitskonzept

Die Stadt Zgorzelec setzt bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität auf ein neues Kamerasystem.

An 26 Orten in der Stadt wurden insgesamt 62 Kameras in Betrieb genommen. Die Aufnahmen stehen ab sofort Einsatz- und Rettungskräften zur Verfügung.

Dazu kommentiert der Görlitzer AfD-Landtagsabgeordnete Sebastian Wippel:

„Die Görlitzer CDU hat fast vier Jahre gebraucht, um zwei Überwachungskameras im Grenzbereich aufzustellen. Dies hatte ich vor dem Hintergrund der massiven Grenzkriminalität bereits 2015 gefordert. Neben der besseren Ausrüstung und Koordination von Sicherheitsbehörden – die bis heute nicht erfolgt ist. Die polnischen Kollegen sind beim Thema Sicherheit wesentlich resoluter als die CDU. Ich frage mich, ob die deutschen Kamera-Kritiker sich in Zgorzelec jetzt unsicher fühlen.“

Kameras können zwar keine Polizisten ersetzen. Aber sie sind ein Baustein in einem effektiven Sicherheitskonzept. Kritisch sehe ich hingegen die Video-Gesichtserkennung. Hier muss sichergestellt sein, dass eine Auswertung biometrischer Daten ausschließlich im konkreten fahndungsrelevanten Einzelfall erfolgt.“